

Frauen im Clan-Milieu: Polizei ermittelt wegen Fluthilfen-Betrug!

In Euskirchen laufen Ermittlungen gegen zwei Frauen wegen des mutmaßlichen Betrugs bei Fluthilfen nach der Ahrtal-Katastrophe.



Euskirchen, Deutschland - Nach der verheerenden Flutkatastrophe im Ahrtal, die im Juli 2021 immense Schäden hinterließ, sind nun dramatische Entwicklungen im Zusammenhang mit missbräuchlicher Beantragung von Fluthilfen aufgedeckt worden. Wie **Apollo News berichtete**, führte die Polizei in mehreren Bundesländern Razzien durch, um einen groß angelegten Betrugsfall aufzudecken. Insgesamt 80 Beamte durchsuchten 18 Standorte, insbesondere in Euskirchen, wo zwei Hauptverdächtige, deutsch-libanesische Frauen im Alter von 35 und 42 Jahren, ins Visier der Ermittler gerieten. Sie sollen systematisch gefälschte Anträge gestellt haben, um in einem mutmaßlich rechtswidrigen Verfahren sechstellige Beträge aus Hilfeleistungen zu erlangen.

Die polizeilichen Ermittlungen umfassen bereits 182 Verfahren gegen 136 Verdächtige. Besonders alarmierend ist, dass die Beschuldigten nicht nur selbst falsche Anträge einreichten, sondern auch anderen nicht anspruchsberechtigten Personen gegen Bezahlung die erforderlichen Dokumente bereitstellten. Diese Antragsteller mussten anschließend bis zu 50 Prozent der als Hilfen ausgezahlten Gelder an die Betrüger weitergeben. Bei der Überprüfung der Anträge entdeckten die Ermittler Unregelmäßigkeiten: Mehrere Anträge wiesen identische Schadensbeschreibungen auf und es wurden Gelder für Schäden beantragt, die aufgrund der Eigenschaften der Wohnungen nicht hätten auftreten können.

Rechtliche Schritte und Anzeigeerstellung

Um solche kriminellen Machenschaften zu stoppen, ist es wichtig, dass Betroffene von Betrug die Polizei informieren. Laut **Verbraucherzentrale** können Anzeigen sowohl schriftlich als auch mündlich bei der Polizei erstattet werden. Es ist entscheidend, die W-Fragen zu beantworten: Wer hat was getan und wo? Außerdem sind die Geschädigten oft nach der Anzeige in der Rolle von Zeugen und müssen relevante Informationen zur Tat bereitstellen. Eine Anzeige kann auch online erstattet werden, was den Prozess für viele Menschen erleichtert.

Die anhaltenden Ermittlungen und die Strafverfolgung sind entscheidend, um das Vertrauen in die Hilfsmaßnahmen wiederherzustellen und den Opfern der Flutkatastrophe die Unterstützung zu garantieren, die sie tatsächlich benötigen.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	Fluthilfen
Ort	Euskirchen, Deutschland
Schaden in €	4600000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• nag-news.de• apollo-news.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at